

Kreis Freudenstadt · Soziales

## Zuschuss zu Verhütungskosten

**In der Schwangerschaftsberatung spielt die finanzielle Situation der Eltern eine immer größere Rolle. Bei Donum vitae stieg der Anteil der Schwangerschaftskonfliktberatung auf knapp zwei Drittel.**

10.07.2023

Von Dunja Bernhard

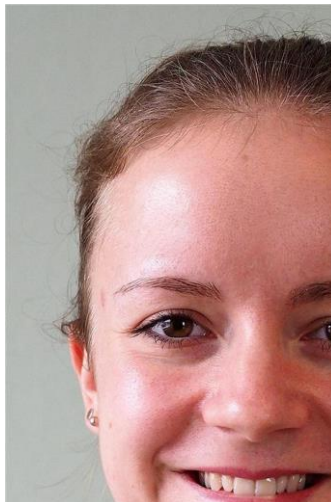
Das Diakonische Werk und Donum vitae sind die Träger der Schwangerschaftsberatungsstellen im Landkreis Freudenstadt. Bei Donum vitae hat im Jahr 2022 sowohl die Anzahl der Beratungen als auch der Konfliktberatungen zugenommen. Letztere ist für eine Frau verpflichtend, wenn sie eine Abtreibung erwägt. Die Beratungsstellen Horb und Freudenstadt suchten insgesamt 385 Frauen auf, eine Zunahme um 40 Prozent. Mit 117 kamen 27 Frauen mehr als 2021 zur Konfliktberatung. Der Anteil der Konfliktberatungen lag damit bei 30 Prozent.

### Hebammensprechstunde

Bei der Diakonischen Beratungsstelle sieht die Entwicklung anders aus. Dort blieb die Anzahl der Beratungen mit 249 nahezu gleich, der Anteil der Konfliktberatungen machte 16,5 Prozent aus. Die Diakonie hat eine wöchentliche offene Hebammensprechstunde eingerichtet für Frauen, die keine Hebamme finden. Umfängliche Leistungen kann die Sprechstunden-Hebamme nicht erbringen, aber Fragen beantworten, betonte Tobias Ditlevsen, Geschäftsführer der Diakonischen Bezirksberatungsstelle Freudenstadt.



T. Ditlevsen



Janika Harr



Gitta Grimm

Bisher sei die Nachfrage allerdings geringer als erwartet. Dass Familien zunehmend finanziell belastet sind, zeichne sich auch bei den Gesprächen in der Beratungsstelle ab. „Viele Menschen können kaum mit dem auskommen, was sie haben.“ Die Frage, wie das Ende des Monats erreicht werden soll, werde zunehmend existentiell. Ein Kind verursache zusätzliche Kosten. Bezahlbarer Wohnraum sei für Menschen, denen wenig Geld zur Verfügung steht, kaum zu finden. Etliche Vermieter setzten ein geregelteres Einkommen und eine stabile Situation voraus.

Gut nachgefragte sei die Übernahme der Verhütungskosten für Menschen mit geringem Einkommen. 10000 Euro stehen den beiden Beratungsstellen dafür insgesamt zur Verfügung. Die Summe sei ausreichende, so Ditlevsen.

### Mehr Anträge wegen Notlage

Janika Harr, seit 2020 Beraterin bei Donum vitae, bestätigte die finanzielle Notlage vieler Familien, die Hilfe suchten. Der Verein habe 2022 mehr Frauen unterstützt, einen Antrag an die Bundesstiftung Mutter und Kind, die schwangeren Frauen in Notlagen hilft, zu stellen als im Vorjahr.

Präventionsveranstaltungen müssten nach der Coronapause erst wieder anlaufen, sagte Harr. In diesem Jahr sei aber wieder eine größere Nachfrage zu verzeichnen. Donum vitae-Vorsitzende Gitta Grimm betonte, dass Präventionsarbeit die beste Arbeit im Bereich der Schwangerschaftsberatung sei und dass dank eines Landkreis-Zuschusses an den Verein eine dauerhafte Honorarkraft für diese Aufgabe gefunden wurde.

Die Präventionsarbeit erfolgt vor allem in Schulen. Derzeit in den Klassen 8 bis 10, eine Ausdehnung auf jüngere Jahrgänge wäre möglich, sagte Harr. Bei der Präventionsberatung gebe es keine Altersbeschränkung.

Bilder: Schwarz, privat

### *Grimm neue Vorsitzende*

**Gitta Grimm** ist seit März Vorsitzende von Donum vitae im Landkreis Freudenstadt. Sie löste Annette Rieger ab, die nicht wieder kandidierte. Grimm ist zudem Landesvorsitzende von Donum vitae. Ehrenamtlich sei sie dafür zuständig, dass die Beratungsstelle läuft, sagte sie. Sie hofft, dass nach zahlreichen Personalwechseln jetzt Kontinuität eintritt. Das sei wichtig für die Arbeit.